

Verkauf. Bunt quad. Seacconets, vorzüglich in Villa, zu Herrenhalstüchern, hat in großer Auswahl erhalten
Heinrich Adolph Hennig.

Verkauf. Eine Parthie moderne Umschlagetücher, zu und unter dem Fabrikpreis, Herrenhüte neuester Façon, Circassia's (die in der Wäsche nicht einlaufen) von 10½ bis 16 Gr., Bettdecken von 2½ bis 4 Thlr., Chocolate von 4 bis 16 Gr., Cacao-Masse à 12 Gr., Futter-Taffete à 4½ bis 5 Gr., Strümpfe von 3 bis 12 Gr., gedruckte Piquees à 4 Gr., ff. weißen Flanell von 2 bis 3 Gr., ¼ brt. Petinet à 6 Gr., ¼ brt. dergl. à 5½ Gr., Sonnenschirme à 28 Gr. bis 72 Gr., italienische Strohhüte in allen Nummern, und baumwollenes Strickgarn von 9 bis 14 Gr., wollenes dergl. à 19 Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,
Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Ein im guten Stande befindliches Haus in der Stadt für 1800 Thlr., eins für 10,000 Thlr. und ein Gartengrundstück für 12,000 Thlr., letzteres mit weniger Anzahlung, sind zu verkaufen durch G. Stoll, Barfußgäßchen Nr. 181.

Stroh-Hüte für Herren.

Der unterzeichnete Fabrikant empfiehlt sich mit Herren-Strohhüten nach dem neuesten Geschmack, die sich vor allen bis jetzt fabricirten auf das Vortheilhafteste auszeichnen. Sie sind von unzuwartender Dauer, können alljährlich nach den herrschendsten Moden umgearbeitet und facionirt werden, befördern auch die Transpiration.

Die französischen in aschgrau, braun und andern Farben, sind inwendig theils mit Glanzleinwand, theils mit Pappe gefüttert, wodurch sie nicht nur drücken, sondern auch die Ausdünstung verhindern und das Ansehen eines lackirten Domestikenhuts haben.

Alle diese Fehler, so auch den hohen Preis, findet man bei den meinigen, welche ich zu 3 Thlr. 16 Gr. das Stück verkaufe, nicht, weshalb ich sie mit Recht (ist leider nur deutsche Fabrikation) besonders anempfehlen kann.

Friedrich Gottlob Rückart, Strohhut-Fabrikant.

Leipzig in Auerbachs Hofe.

Berlin, Gertrautenstraße und Petriplatz, Nr. 24.

Aecht gebirgische Spitzen und Einsatzgrund,
empfangen eine neue Sendung

Hartwig und Freytag, Petersstraße Nr. 36.

Engl. plattirte Regenschirme,
von 36 bis 48 Gr., empfangen

Hartwig und Freytag, Petersstraße Nr. 36.

Verpachtung. Eine bürgerliche Nahrung in der Stadt, in einer guten Meslage, ist zu Michaeli d. J. für 150 Thlr. zu verpachten, durch G. Stoll Nr. 181 im Barfußgäßchen.

Gesucht. Ein Markthelfer, welcher als Tabakschneider, Cigarrenmacher, Packer und Gartenarbeiter geübt ist, auch mit Pferden umzugehen weiß und gute Attestate besitzt, sucht eingetretener Umstände wegen eine anderweitige Anstellung. Nähere Auskunft ertheilt man auf gefällige Anfragen auf der Nikolaistraße im goldnen Horn, im Seitengebäude 1 Treppe hoch.